

Kapitalismus: <https://de.quora.com/Stimmt-es-dass-es-im-Kapitalismus-nicht-m%C3%B6glich-ist-dass-alle-gleichzeitig-das-bekommen-was-sie-brauchen>

Eine Antwort zu dieser Frage eines naiven Quoraner können Sie am Ende dieses Entwurfs von einer Radikalen in der Postmoderne lesen, einer Absolventin der sogenannten NGO-Drone Maschine, die, politisch korrekt „think-tanks“ genannt werden.

Ohne eines dieser postmodernen sozialen Netzwerke zu nutzen, scheint heute kein Fortkommen in einer Gesellschaft möglich zu sein, die nicht verstehen will, dass es außerhalb des politischen Denkens noch andere Geister gibt, die das politische Denken wissenschaftlich begründet ablehnt und diesem sehr betont die Stirn, der Knochenschutz, der die vordere Hemnisphäre des Hirns schützt, entgegenstellt. Die Auswahl eines zu Wahlwerbung allein für die Erststimmenlisten geeignet erscheinenden Netzwerkes sollte aber auch begründet werden. Am Besten widmet sich hierbei ein Aufklärer [an „seine Feinde“](#), die bereits kurz nach dem letzten Weltkrieg in der von Sir Poper eröffneten „offenen Gesellschaft“ erkannt haben will.

Am Beispiel einer postmodern erzogenen Freundin, die nicht Freund sondern Feind sein will, [„Writer, Journalist.“](#) [„Nerdy , dorky geekgirl“](#), hier auf ihrem Profil merkwürdigerweise ordentlich nach männlich und weiblich getrennt vorgestellt, soll [diese Frau Mela Eckenfels](#), BA (hons) in Geisteswissenschaften und Geschichte, The Open University (Abschluss 2017), Lieferantin für die feindliche Gesinnung von Anhängerinnen Calvins Beispiel sein, die dem Autor von [enderrevolutionen.de](#) in mannigfachen Beiträgen ansonsten oft Namenloser begegnen, nachdem er als [schwegerscher Maulwurf](#) bis Juni 2023 in der Welt des Götzen, „einzig Herr, einzig König“, der Welt des Mythos, unterwegs war.

Vorweg: Genügt die Behauptung, Frau Mela Eckenfels sei eine Anhängerin Calvins wissenschaftlichen Kriterien? Natürlich nicht!, und hier sei ein Aber ausnahmsweise einmal gestattet, darf nach alledem, was diese Frau auf Quora und anderswo geschrieben hat davon ausgegangen werden, dass sie sich mit dem obersten Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland, dem Bundespräsidenten und Sozialdemokraten Steinmeier, einverstanden erklärt, dass der Geist von Johannes Calvin, der mit der Aufhebung des faktisch wirkenden Zinsverbots berühmt geworden ist und dem politisch Stefan Zweig einen Nachruf in seinem Werk [Castellio gegen Calvin](#) gewidmet hat, dass diese Frau in diesen Fragen authentisch wirkt und deshalb die Behauptung zumindest begründet ist und als wissenschaftliche Hypothese stehen bleiben darf, bis diese Frau diese Hypothese an einem ebenfalls begründeten Beispiel, das natürlich nicht politisch ausgeführt werden darf, falsifiziert. Eine Gefahr besteht natürlich immer, dass mit den Ziel- und Leistungsvereinbarungen in den heutigen Schulen der Götze Staat längst dafür gesorgt hat, dass im engen Zusammenwirken mit seinen Waffenträger, den massenhaften NGOs, Schützenvereine, Bauernverbände, Bundeswehr- und Steuerverbände, kurz, eine Vielfalt von Verbänden, in denen als Kernmerkmal die persönliche Unterschrift und nicht das Vertrauen zählt, der Geist nahezu ausgeradiert ist, so dass die Namen, die Gott angeblich in seine Hand geschrieben hat und die scheinbar allein noch die Kinder kennen wollen, dieser vielleicht bereits ausgestorben ist.

Einer aber lebt mit Sicherheit noch mit dem Geist des Autors von [enderrevolutionen.de](#): Der schwegersche Maulwurf, der seit Beginn des Sommers 2023 zum entscheidenden Wahlkampf

aufgebrochen ist und wie Sisyphos einst die Unterwelt verlassen hat und ihm, dem Götzen, die Stirn bietet. Er lebt! **Aristotelische Logik gegen platonische Logik.** Wo sind die Widersprüche? Habt endlich einmal den Mut, euch wahrhaft eures Verstandes zu bedienen und entscheidet euch während diesem letzten Gang, den Stein wieder auf den Gipfel rollend, wenigstens einmal zwischen dem Geist dieser Frau und dem Geist dieses Mannes, der Sisyphus gleich glücklich ist, den es aber schmerzt, dass ausgerechnet eine Frau [der Hure Babylons folgt](#). In dieser Gewissheit, das beschäftigt sogar den unsterblichen Sisyphos während diesem letzten Aufstiegs zum Gipfel des Berges, ist es der nahende Tod eines Sterblichen die einzige Last, die er mit hinüber nehmen muss in seine Unterwelt, der er nicht entrinnen und im Gegensatz zu Homers Dichtung, nicht entrinnen will. Für ihn gibt es kein „Herr, lass den Kelch an mir vorbeiziehen.“ Wie Sokrates, wie Franz Jägerstetter, Korczak und all die Vielen, die nie, solange noch die Menschheit auf seinem Planeten lebt, zu Namenlosen werden, nimmt er den Kelch und dankt ihm, dem Geistwesen Gott, das auch ihm den Weg immer weisen wird bis erstirbt, der Maulwurf.

Warten wir auf dem Gipfel des Berges im Winter 2025/26 und all der Dinge, die da mit Sicherheit noch einmal kommen werden.

[Diese Anbeterinnen und Anbeter des Götzen Staat](#), die nicht nachdenken, sondern ihrer Obrigkeit, gemäß des Briefs, den Paulus an die Römer schrieb und sein Kommen dort seinem Kaiser Nero ankündigte, [ihn als Kyrios ansprach](#), wie werden wir dieses Geister bloß wieder los?

Ich will bei Ihr persönlich nachfragen, die als „Writer“ und was erst recht verlüffelt, als „Journalist“ firmiert und doch jeder auf ihrem öffentlich zugänglichen Profil annehmen könnte, dass sie weibliche Gesichtszüge hat, doch habe ich keine private Adresse von ihr.

So habe ich mich bemüht und auf Quora nachgefragt:

[Wie kontaktiere ich Frau Mela Eckenfels privat?](#) Ich möchte ihr meinen Entwurf vor der Veröffentlichung eines Textes über sie auf meinem Weblog endenderrevolutionen zukommen lassen. Ich will sie bitten, ggf. ausführlich dazu Stellung vor der Veröffentlichung im Juli 23 zu den Sperrungen und Deaktivierungen auf Quora als angeblicher Journalist, als der sie sich in ihrem Profil bezeichnet, zu formulieren. Noch immer weiß ich nicht wie es zu diesen Besonderheiten auf Quora kommt. Zuletzt musste ich wieder diese Erfahrung einfach mal so hinnehmen nachdem ich einen Kommentar auf ihren Kommentar in aufklärerischer Absicht geschrieben habe.

Andreas Kehrer

[1 Std.](#) Was sollen diese persönlichen Anwürfe gegen ein Quora-Mitglied?

Soll ein Konflikt weiter getragen werden, ausserhalb von Quora weiter geführt werden? Ein Konflikt, der vielleicht hier nach Quora gehört?

Wenn diese Streitpunkte sachlich und nüchtern dargelegt werden, dann sollte es Möglichkeiten geben, diesen Streit zu schlichten.



Bisher habe ich Dich, [Michael Schwegler](#), nicht als einen Quoraner kennen gelernt, der sachlich und nüchtern argumentiert, sondern eher in Form von argumentum ad hominem argumentiert. So kann das mMn nichts werden, Michael. So kann das auch hier nichts werden.

Michael Schwegler

· [1 Std.](#) Wenn schon, [argumentum ad populum](#). Wir sollten den Diskurs öffentlich und außerhalb der Oberaufsicht der Zensoren führen. Im Übrigen sollte es heißen "Sie, Michael Schwegler." Habe ich nicht einmal ein Minimum an Respekt verdient, wo ich doch so fleißig mit Ihresgleichen auf Quora kommentiere?

Michael Schwegler

· [58 Min.](#) Sie hat sich gemeldet und verbietet mir jegliche Kontaktaufnahme. **Alea iacta est.**

Andreas Kehrer · 55 Min. Wir - Du und ich - führen den Dialog hier - oder gar nicht.

Inwiefern habe ich Dich respektlos behandelt, Michael? Es ist üblich sich im www in den Foren bei Social Media zu duzen. [Duzen auf Twitter – über Normen im Netz.](#)

Bisher habe ich es ausschließlich so erlebt, dass wenn das Duzen/ Siezen so immens wichtig ist, dass der nachfolgende Dialog eines ganz gewiss nicht mehr war: nüchtern und sachlich.

Ich duze - und ich bleibe dabei. Sollte ich respektlos sein, dann bitte ich um einen konkreten Hinweis.

Mela Eckenfels [3 Std.](#) Zur besserer Lesbarkeit wurde der Kommentar des Journalisten, der Sach- und Fachtexte schreibt und sich mit dem Namen Mela Eckenfeld empfiehlt, allein in Hinblick auf die Reihenfolge der auf Quora gelisteten Kommentare geändert.

Nirgendwo auf dieser Welt, gibt es ein Anrecht auf Publikum. Ich habe kein Interesse mich mit den Ergüssen auseinanderzusetzen und ich wünsche nicht kontaktiert zu werden. Schon gar nicht privat. Damit es eindeutig ist: ich untersage jede weitere Kontaktaufnahme.

Michael Schwegler [45 Min.](#) "Nirgendwo auf dieser Welt, gibt es ein Anrecht auf Publikum", Frau Mela Eckenfels antwortet Ihnen persönlich. Als Hinweis für's Erste sollte ihr folgender Kommentar taugen. Aber ich verspreche Ihnen, ich werde noch viel näher auf Ihren Kommentar eingehen. Herzlichen Dank für Ihre Steilvorlage.

Andreas Kehrer [39 Min.](#) Wer schauen und verstehen kann, ist klar im Vorteil, Michael: Wonach sieht das aus, in der hierarchischen Struktur dieses Threads? Findet sich dort eine kleine feine Linie zwischen meiner Antwort, gefolgt, von Deinen Kommentaren, und dem Text von Mela? Ist eine deutliche Einrückung zu erkennen, wenn es darum geht, Kommentare zu sehen, die "persönlich" an mich adressiert werden? Du baust hier mit dem üblichen Schmier ein übles Konstrukt, um irgendwen anzup...ssen. Mach das doch alleine, bitte.

Michael Schwegler · gerade eben

Das würde Ihnen so gefallen. Ich werde Ihnen nicht gehorchen, im Gegenteil. Aber üben Sie sich doch in Geduld. Ich weiß. Ihre Mela konnte das auch nicht. Bereiten Sie sich besser auf drei verschiedene Geister vor, die ich an einen Tisch bringen möchte: Den Geist von Aristoteles, den

Geist von Platon und als Vorsitzenden den Geist von Homer. Studieren Sie und nutzen Sie die Zeit bis zum Monatstext im Juli 2023 auf enderrevolutionen.

Auch die Radikale, Frau Mela Eckenfels, will wissen, die mit dem Zinsnehmen langfristig umgegangen werden muss und deaktiviert vorsorglich die Kommentarfunktion. Sie weiß, wie die Faschisten der 3 Phase in der Epoche des Faschismus, wohin der Weg führen muss.



Mela Eckenfels ·



BA (hons) in Geisteswissenschaften und Geschichte, The Open University (Abschluss: 2017) · 1 J

Ich bezweifle, dass es überhaupt ein System gibt, in dem wirklich alle gleichzeitig das bekommen, was sie brauchen.

Ich gehe davon aus, dass man auch den Kapitalismus so gestalten könnte, dass er möglichst sozial verträglich ist und man anstrebt, dass möglichst viele Menschen bekommen, was sie brauchen. Wie der Kapitalismus derzeit organisiert ist, lebt er aber sogar davon, dass manche Menschen nicht alles bekommen was sie brauchen.

Im momentanen System ist Ausbeutung einiger ein fester Bestandteil.

Zum Beispiel, in dem Krankenhäuser oder Gefängnisse (nicht in Deutschland) so betrieben werden, dass sie Gewinn abwerfen.

Das geht nur, in dem man an der Qualität der Versorgung spart und wenig Personal auch noch schlecht bezahlt.

Auch Kinderarbeit in einigen Regionen gehört derzeit dazu.

Man müsste Kapitalismus mutig umbauen, um Leid zu verhindern.

479 Aufrufe · 14 positive Bewertungen anzeigen



Positiv bewerten · 14



5



 Hinzufügen von Kommentaren deaktiviert